

vordere Theil, das Gesicht oder Angeficht genannt, gewährt den edelsten Anblick. Am Gesichte erblicken wir die Stirne, die Ohren, die Augen, die Augenbraunen, die Augenlieder, die Nase und den Mund mit den Lippen. Oeffnet sich der Mund, so sehen wir zwei Reihen Zähne und eine bewegliche Zunge. Unter dem Munde liegt das Kinn, und auf beiden Seiten befinden sich die Wangen. — Zwischen dem Kopfe und dem Rumpfe befindet sich der Hals. Der Rumpf besteht aus dem Oberleib und dem Unterleib. Zum Oberleib gehören wieder die Schultern, die Brust, der Rücken und die beiden Seiten. In der Brusthöhle liegen die beiden Lungen und das Herz. Der Unterleib enthält den Magen, die Leber, die Milz, die Galle, die Gedärme und die Nieren.

Arme und Beine endlich machen die Glieder aus. Jeder Arm besteht wieder aus dem Oberarm und Unterarm mit der Hand. Durch den Ellenbogen ist der Oberarm mit dem Unterarm verbunden. An der Hand bemerkt man die Handwurzel, die flache Hand und die fünf Finger. Jedes Bein hat wie jeder Arm, auch drei Haupttheile. Diese sind: der Oberschenkel, der Unterschenkel und der Fuß. Der Oberschenkel und der Unterschenkel sind durch das Knie mit der Kniescheibe verbunden. Der vordere Theil des Unterschenkels heißt Schienbein, der hintere Wade. Die Ferse, die Fußsohle und die fünf Zehen sind Theile des Fußes.

3. Ungehorsam.

Die Glieder des menschlichen Körpers wurden einmal überdrüssig, sich einander zu dienen, und wollten es nicht mehr thun. Die Füße sagten: „Warum sollten wir allein euch andere alle tragen und fortschleppen? Schafft euch selbst Füße, wenn ihr gehen wollt!“ — Die Hände sagten: „Warum sollen wir allein für euch arbeiten? — Schafft euch selbst Hände, wenn ihr welche gebraucht!“ — Der Mund brummte: „Ich müßte wohl ein großer Narr sein, wenn ich immer für den Magen Speisen kauen wollte, damit er nach seiner Bequemlichkeit verdauen möge; schaffe sich selbst einen Mund, wer einen nöthig hat!“ — Die Augen fanden es gleichfalls sehr sonderbar, daß sie allein für den ganzen Leib beständig Wache halten und für ihn sehen sollten. Und so sprachen auch alle die übrigen Glieder des Leibes, und eines kündigte dem andern den Dienst auf. Was geschah? — Da die Füße nicht mehr gehen, die Hände nicht mehr arbeiten, der